



Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarr- nachrichten

Ausgabe Nr. 78

Dezember 2016



Die Seite des Pfarrers



Liebe Pfarrgemeinde!

Das Wort war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. (Joh 1, 10-11)

Vor 2000 Jahren ist das geschehen und die Gottesverheißungen sind in Erfüllung gegangen. Christus ist gekommen, er wurde in Bethlehem geboren – für mich, für dich und für die ganze Welt. Mit ihm hat eine neue Ära begonnen. Jesus Christus, das Wort, das Fleisch geworden ist, hat uns Erlösung, Versöhnung und eine komplett neue Hoffnung gebracht. Er ist einmal gekommen, doch er kommt immer wieder. Die Adventszeit stellt uns auf besondere Weise diese große Wahrheit vor Augen.

Advent – Zeit der Besinnung, Zeit der Erwartung, Zeit der Vorbereitung, Zeit des Nachdenkens, Zeit der Umkehr und Rückkehr ins Haus unseres Vaters. Ja, wir sollen umkehren, um unser „Haus“, das Haus des lieben Gottes wieder zu finden, das wir vielleicht aus den Augen verloren haben. Und gerade diese Zeit, die Adventszeit, sollen wir nicht versäumen zu nutzen, um uns auf das Kommen des Herrn richtig vorzubereiten.

Jesus, der Sohn unseres himmlischen Vaters, wurde für uns in Bethlehem geboren. Darauf weist uns diese schöne Adventszeit hin. Wachen wir also endlich vom Schlaf auf, schauen wir diese Wahrheit mit tiefem Glauben an, verlieren wir diese Zeit nicht im Laufen und Suchen nach Dingen und Sachen, die nur Tradition und äußerliches Gefühl zum Ausdruck bringen, aber die große Wahrheit der Geburt Jesu Christi aus den Augen verlieren. Nicht die Verpackung macht den Wert aus. Nicht die Verkleidung und der Schmuck machen die Weihnachtszeit aus. Im Gegenteil. Verpackung ist nur Fassade.

Schauen wir in diesem Advent hinter die gewöhnliche vorweihnachtliche Verkleidung, die uns heutzutage den Advent, die Zeit des Suchens, des Wartens und des Innehaltens nicht mehr erleben lässt. Nur so können wir im Kind Jesus den lieben Gott entdecken, der uns grenzenlos liebt.



Mein Wunsch für uns alle wäre: Diese Adventszeit, die wir miteinander beginnen, sollte eine Zeit sein, in der wir uns wieder auf das Wesentliche im Leben besinnen: aufeinander zugehen, Gott wieder mehr in den Mittelpunkt des Denkens und Tuns stellen. Das wäre eine gute Vorbereitung auf Weihnachten.

So wünsche ich Ihnen eine gute Zeit der Vorbereitung. Ich lade Sie ein, dies vor allem auch in den Gottesdiensten der Adventzeit zu tun, in denen wir ja immer wieder neu uns auf Gott ausrichten. Dann kann Weihnachten zu einer wirklichen Zeit der Freude über das Kommen Gottes in die Welt werden.

Euer Pfarrer, Marius Dumea

Ministrantenlager im Erlebnisgästehaus Bezau vom 27. bis 31. August 2016

Zweierreihe! Abzählen. Eins, zwei, drei, vier, fünf.... 43. Alle da! Wir – die Kennelbacher und Bucher Ministranten sowie die Begleitpersonen aus beiden Gemeinden - durften die letzten fünf Tage mit Pfarrer Johannes gemeinsam verbringen, bevor er seine Koffer für Malaga packte.



Dieses Jahr hatten wir großes Wetterglück. So standen an den ersten beiden Tagen Schwimmen und ein kleiner Ausflug nach Hittisau auf dem Programm. Dort durften wir von Herrn Markus Nußbaumer viel Interessantes über das „Leben und Wirken der Bienen“ erfahren.



Am Sonntagabend feierten wir dann gemeinsam die Hl. Messe in der romantischen, kleinen Kirche „Arche Noah“ in Bezau.



Müde und sehr hungrig freuten wir uns anschließend auf eine Grillwurst mit Kartoffelsalat.

Der dritte Tag war der einzige Regentag. Dabei nutzten wir das vielseitige Angebot des Erlebnisgästehauses „Kanisfluh“ aus, um Tischtennis, Tischfußball sowie das gemeinsame „Werwolfspiel“ zu spielen. Ebenfalls bot Marcus Peschek kreatives Malen an.

„Fahr mr no a kläle, fahr mr no a kläle, mit dem Wälder Isabähnlé“. Natürlich durfte eine Wälderbahnfahrt nicht fehlen, da der Bahnhof direkt neben unserem Haus war.



Den Hunger stillten die Meisterköchinnen oder unsere „Engel“ (Edeltraud und Marianne) aus Kennelbach. Dazu rief uns Pfarrer Johannes mit seinem neuen Megaphon dreimal täglich zu Tisch.

„Töröö, Töröö, Achtung, Achtung es gibt eine Warnung!“

Und damit am Morgen niemand versehentlich im Bett liegen blieb, gestaltete er einen sehr lauten musikalischen Weckruf mit den neuesten Hits über seine Music-Box.

Am letzten Tag bekamen wir einen Überraschungsbesuch von Ministrantenleiter Andreas Eberle sowie einigen älteren Ministranten aus Buch. Nach einer selbst einstudierten Einlage kam es anschließend zu einem emotionalen Höhepunkt. Alle Anwesenden konnten sich mit persönlichen Worten bei Pfarrer Johannes verabschieden. Mit ehrlichen und liebevollen Worten, auf ganz unterschiedlicher Weise, bedankten wir uns alle und gaben ihm mit einem Lied gute Wünsche auf seinen Weg. Und dass dabei auch viele Tränen unter den Ministranten flossen, ist wohl der größte Beweis, dass er in den vergangenen Jahren jede Menge Türen zu ihren Herzen geöffnet hatte.

Angelika Peschek

Ergebnisse von Kirchenopfern



| Datum | Zweck | Summe |
|-----------|------------------------------|----------|
| September | Opfer für das Marianum | 172,89 |
| Oktober | Opfer für die Weltmission | 1.061,66 |
| November | Kirchenopfer für die Caritas | 477,31 |

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Willkommen Pfarrer Marius

Am Wochenende vor Schulbeginn durften wir den Nachfolger von Pfarrer Johannes – Pfarrer Marius – in unserer Pfarre herzlich begrüßen. Auch diesmal war es für die Bucher Vereine Ehrensache mit einer Fahnenabordnung dabei zu sein. In der voll besetzten Pfarrkirche konnte PGR-Vorsitzender Andreas Eberle Dekan Paul Solomon und Pfarrer Herbert Böhler, der nach 50-jähriger Priesterschaft nun seinen wohlverdienten Ruhestand in Buch genießt, begrüßen. Im formellen Akt übergab Dekan Paul Solomon die Kirchenschlüssel an Pfarrer Marius.



Musikalisch umrahmt wurde dieser Festgottesdienst vom Bucher Schülerchor unter der bewährten Leitung von Hubert Sinz, weiters von zwei Bläsergruppen vom Musikverein und von der Organistin Paula Trujic-Sieber von der Pfarre Kennelbach.

Seitens der politischen Gemeinde hieß Bürgermeister Franz Martin Pfarrer Marius in Buch willkommen und sicherte ihm jegliche Unterstützung zu.



Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen waren die Gottesdienstbesucher zur Agappe auf dem Dorfplatz eingeladen. Die Gemeinde Buch hat in dankenswerter Weise die Kosten für die Getränke übernommen.





Vertreter der Partnerpfarrgemeinde Wolfurt waren ebenfalls anwesend (ihre Pfarrereinführung war einen Tag später)

Wir gratulieren zum Ministranten-Dienstjubiläum

Beim Sonntagsgottesdienst am 16. Oktober 2016 durfte Florian Tomasini die Ehrenurkunde für das 10-jährige Dienstjubiläum als Ministrant in Empfang nehmen.

Wir gratulieren Florian zu diesem Jubiläum und hoffen, dass er weiterhin so lange als möglich uns als Ministrant erhalten bleibt.



Pfarrer Marius und Ministrantenleiter Andreas gratulieren dem Jubilar Florian Tomasini

Wir gratulieren Meinrad Steurer

Unser Mesner Meinrad Steurer wurde bei einem Fest der Mesnergemeinschaft im Dom in Feldkirch als Dank für 35 Dienstjahre mit dem Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet. Wir gratulieren Meinrad recht herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Freude (und nach dem Vorbild seines Vaters Alfred noch viele Jahre) an diesem Dienst in unserer Pfarre.

Fest der Ehejubilare

Am Sonntag, 16. Oktober 2016 standen wieder unsere Ehejubilare im Mittelpunkt. Folgende Ehepaare durften heuer ihren Festtag feiern:

55 Jahre: Helga und Josef Sinz

50 Jahre: Maria und Josef Eberle

45 Jahre: Theresia und Gottfried Sinz, Elfriede und Markus Steurer, Irene und Emil Stadelmann, Barbara und Hans Stadelmann

40 Jahre: Margit und Andreas Gmeiner, Helga und Hans Heidegger, Brunhilde und Erwin Schwärzler, Marianne und Richard Fuchs

35 Jahre: Birgit und Hans Leitner

25 Jahre: Helene und Hermann Heidegger, Doris und Wernfried Stadelmann



Wir gratulieren den Ehejubilaren und wünschen Euch allen noch viele gemeinsame Jahre.

Wir gratulieren zum Geburtstag

| | | | |
|--------|---------------------|-------------|----------|
| 02.12. | Gertrud Österle | Höfling | 74 Jahre |
| 03.12. | Adolf Feuerstein | Hinteracker | 75 Jahre |
| 04.12. | Anna Maria Preuß | Höfling | 73 Jahre |
| 05.12. | Otto Böhler | Mereute | 83 Jahre |
| 06.12. | Artur Waldinger | Siedlung | 84 Jahre |
| 16.12. | Wernfried Bilgeri | Rohner | 75 Jahre |
| 16.12. | Anna Bereuter | Koß | 85 Jahre |
| 16.12. | Paula Sinz | Schwarzen | 91 Jahre |
| 17.12. | Josefine Eberle | Heimen | 81 Jahre |
| 22.12. | Anna Deuring | Siedlung | 89 Jahre |
| 25.12. | Rosmarie Stadelmann | Risar | 67 Jahre |
| 27.12. | Alfred Steuer | Heimen | 98 Jahre |
| 31.12. | Elfriede Geiger | Egg | 87 Jahre |

| | | | |
|--------|-------------------|-----------|----------|
| 01.01. | Reinelde Flatz | Heimen | 92 Jahre |
| 06.01. | Anna Martin | Risar | 89 Jahre |
| 07.01. | Herta Pickelmann | Tobel | 88 Jahre |
| 15.01. | Veronika Schwandt | Höfling | 68 Jahre |
| 18.01. | Bruno Hopfner | Egg | 77 Jahre |
| 05.02. | Richard Fuchs | Risar | 65 Jahre |
| 07.02. | Maria Geiger | Egg | 84 Jahre |
| 12.02. | Engelbert Flatz | Bach | 78 Jahre |
| 12.02. | Irmgard Müller | Mereute | 77 Jahre |
| 16.02. | Anna Felder | Bach | 79 Jahre |
| 16.02. | Hildegard Sinz | Risar | 71 Jahre |
| 17.02. | Frieda Böhler | Mereute | 78 Jahre |
| 18.02. | Helmut Greber | Schwarzen | 84 Jahre |
| 26.02. | Hans Stadelmann | Höfling | 69 Jahre |
| 28.02. | Berta Eberle | Heimen | 88 Jahre |

Hausbesuche des Nikolaus



Am Montag, 05. Dezember 2016 wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen.

Die Anmeldungen nimmt **Sabine Stadelmann** gerne unter der Telefonnummer 05579/8300 entgegen.

Rorate



Auch heuer gibt es wieder diesen besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst am Mittwoch, 14. Dezember 2016 um 06:30 Uhr.

Die Volksschüler mit **Hubert Sinz** gestalten das Rorate in unserer Pfarrkirche.

Wir laden alle Pfarrangehörige zur dieser besonderen Feier recht herzlich ein.



Krippenverein Buch

Am 3. Adventssonntag ladet der Krippenverein Buch wieder zur traditionellen Krippenausstellung ein. Diesmal wieder in gewohnter Umgebung im neu renovierten Gemeindesaal.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Samstag, 10. Dezember von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Um 20:00 Uhr werden die gebauten Krippen in einer kleinen Feier gesegnet
- Sonntag, 11. Dezember von 10:00 bis 17:00 Uhr

Die großen und kleinen Krippenbauer freuen sich auf einen zahlreichen Besuch.

Aktion Bruder und Schwester in Not 2016



Hoffnung für Waisenkinder

Weltweit leben in Entwicklungsländern ca. 150 Mio Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio Kinder jährlich zu Waisen werden. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim Katete bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung. „In unserem Haus werden über 200 Waisemädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Eure Unterstützung.

Sparkasse der Stadt Feldkirch
BIC SPFKAT2BXXX
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600
Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wir bitten Euch das beiliegende Opfersäckchen beim Sonntagsgottesdienst am 11. Dezember beim Gottesdienst mit einer großzügigen Spende abzugeben. Danke für die wertvolle Unterstützung!

Einladung zu den besonderen Gottesdiensten

Mittwoch, 14. Dezember 2016

06:30 Uhr Rorate

Samstag, 24. Dezember 2016

18:00 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember 2016

08:45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Montag, 26. Dezember 2016

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst

Samstag, 31. Dezember 2016

17:30 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Sonntag, 1. Jänner 2017

08:45 Uhr Neujahrsgottesdienst

Mittwoch, 04. Jänner 2017

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Donnerstag, 05 Jänner 2017

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Freitag, 06. Jänner 2017 – Heilige Drei König

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der Sternsinger, Missio-Sammlung für Priester aus drei Kontinenten

Seit vielen Jahren ist die Sternsingeraktion in Österreich und vielen anderen Ländern ein fixer Bestandteil der Weihnachtszeit. Zum Jahreswechsel sind Kinder und Jugendliche als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs, um Segenswünsche für das neue Jahr zu überbringen. Mit im Gepäck haben die heiligen drei Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe. Die Spenden der Sternsingeraktion verhelfen notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu einem Leben abseits von Armut und Ausbeutung. Jährlich werden rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 verschiedenen Ländern unterstützt – zum Beispiel Straßenkinder in Indien, Regenwald-Indios in Brasilien oder Bauernfamilien in Tansania.

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

© Katholische Jungschar Österreich

Jedes Jahr wird eines der 20 Länder als „Beispielland“ ausgewählt und die Projekte in diesem Land genauer vorgestellt. Das Beispielland der Sternsingeraktion 2017 ist Tansania. Tansania liegt in Ostafrika. Wie auch in vielen anderen Ländern in Afrika vertreibt in Tansania die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ stürzt die Familien in einen Teufelskreis aus Armut, Hunger und Unterernährung und bedroht somit das Überleben der Familien! Dass die Eltern es sich nicht leisten können, das Schulgeld für ihre Kinder zu bezahlen, wenn sie ums nackte Überleben kämpfen müssen, liegt auf der Hand. So haben die jungen Menschen in Tansania kaum eine Chance, eine gute Ausbildung zu absolvieren und sich ein besseres Leben aufzubauen als ihre Eltern und Großeltern.

Die Sternsingerspenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, ihr Land behalten zu können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln sowie dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

In unserem Dorf werden die Sternsinger Anfang Jänner von Haus zu Haus gehen und Spenden sammeln. Mit ihrem Gesang erinnern sie an die Geburt unseres Erlösers vor über 2000 Jahren. Wenn sie mit Kreide die Buchstaben „C + M + B“ über die Haustüre schreiben, so bedeutet dies „Christus mansionem benedicat“ - auf Deutsch: „Christus segne das Haus“. Wir bitten darum, eine offene Tür sowie ein offenes Ohr für die Sternsinger zu haben und die Aktion mit einer großzügigen Spende zu unterstützen!

DANKE allen, die die Sternsinger herzlich in ihren Häusern aufnehmen und etwas spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über persönliche Spenden als auch über Kuverts/Päckchen, die für sie hinterlegt werden! Im Namen der betroffenen Menschen in den Projektländern sagen wir schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Damit ihr nicht am falschen Tag vergeblich auf die Sternsinger wartet, hier noch die vorgesehenen Besuchszeiten:

Mittwoch, 04.01.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr:

Ippach, Gartland, Ebnet, Bach, Hinteracker, Rohner, Moor, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg

Donnerstag, 05.01.2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr:

Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen, Koss, Höfling, Hilarisbühel

Abendbesuch gewünscht?

Wie schon im letzten Jahr wird es auch heuer wieder eine Erwachsenen-Sternsingergruppe geben, die auf Wunsch am Abend vorbeikommt. Falls ihr zu den oben genannten Zeiten nicht zuhause seid, aber trotzdem gerne hättet, dass die Sternsinger euch persönlich besuchen, meldet euch bitte bei mir (Fabienne Hopfner – 0680/2330756), dann kommen wir abends vorbei!

Sternsinger gesucht!

Wenn du 7 Jahre alt oder älter bist und gerne als Sternsinger durch unser Dorf ziehen möchtest, dann melde dich möglichst bald bei mir! Ich freue mich auf euch! Fabienne Hopfner – 0680/2330756

Helfer gesucht!

Hinter der Durchführung der Sternsingeraktion steckt viel Vorbereitungsarbeit. Auch während der Durchführung sowie nach dem Dreikönigstag fällt einiges an Arbeit an. Darum suchen wir Helfer/-innen für folgende Bereiche:

- **Begleitpersonen**, die die einzelnen Sternsingergruppen einen Nachmittag lang durchs Dorf begleiten.
- **Eine Hobbyschneiderin**, die uns ein paar neue Umhänge nähen und kleine Flickarbeiten erledigen könnte. Da wir im Laufe der Jahre die Anzahl unserer Sternsingergruppen von 3 Gruppen auf mittlerweile 5 Gruppen erweitert haben, ist es mit der Kleidung ein bisschen knapp geworden. Zudem gibt es jedes Jahr den einen oder anderen abgerissenen Knopf und ähnliches.
- **Jemanden**, der nach der Sternsingeraktion das Waschen und Bügeln der Sternsingerkleidung übernehmen könnte.

Also – wenn ihr das Gefühl habt, ihr könntet uns da ein bisschen unter die Arme greifen, meldet euch bitte bei mir (0680/2330756) – wir würden uns über eure Mithilfe sehr freuen!

Das Sternsinger-Team: Fabienne Hopfner, Anna Hopfner & Benjamin Gunz

20-C + M⁺ + B-17

An der Kirche Weiterstricken!



Wernfried Stadelmann

Am 19. März 2017 findet in allen österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Funktionsperiode dauert von 2017 bis 2022. Die Wahl ist ein wichtiges Element der demokratischen Kultur in der Kirche. So ein Wahlvorgang belebt und bereichert das pfarrliche Leben und hilft, Charismen und Talente zu entdecken. Auch

bei uns in Buch ist ein mit dem pastoralen Grundsatzfragen befasstes Gremium wichtig. Die Zusage Gottes, dass er bei uns ist, gehört wesentlich zu unserem Glauben. Das Wissen um Gottes Dasein ist beruhigend. Da sein und in guter Beziehung sein zu Gott, zu sich selbst und zum Mitmenschen, ist zentral für unser Leben und zeigt sich auch im Leben einer jeden Pfarrgemeinde. Viele Menschen wollen etwas bewegen und ihre Ideen teilen. Sobald der Sinn ins Spiel kommt, können Menschen gemeinsam viel erreichen.

Wir suchen für die nächste Periode Menschen, Jung und Alt, Frauen und Männer, die bereit sind zu einer Herausforderung oder die Arbeit ein Herzensanliegen mit anderen Menschen ist. Schauen Sie sich einfach in Ihrer Umgebung um. Sprechen Sie einfach Menschen an, die Sie meinen die könnte ich mich im Pfarrgemeinderat Buch gut vorstellen.

Der Wahlausschuss hat sich für eine Kandidat/inn/enliste mit Ergänzungsmöglichkeit entschieden. Bei diesem Wahlmodell haben Sie die Möglichkeit, Kandidat/inn/en durch Ankreuzen zu wählen und/oder den Stimmzettel mit weiteren Personen zu ergänzen, von denen Sie sich wünschen, dass sie im Pfarrgemeinderat mitarbeiten. Um diese Kandidat/inn/enliste zu erstellen suchen wir engagierte Pfarrangehörige welche bereit sind mitzuhelfen.

Jahrstage für Verstorbene

Sonntag
04. Dezember 2016



Martina Tomasini
gestorben 2012

Sonntag
04. Dezember 2016



Gottfried Haselwannder
gestorben 2014

Sonntag
01. Jänner 2017



Maria Steurer
gestorben 2016

Sonntag
05. Februar 2017



Eduard Martin
gestorben 2012

Sonntag
05. Februar 2017



Luise Brait
gestorben 2015

Sonntag
05. Februar 2017



Siegfried Felder
gestorben 2016

Trauungen

10. September 2016
Martina Geiger und Franz-Xaver Mühlbauer
in der Pfarrkirche Buch

17. September 2016
Carmen Steurer und Gerald Müller
in der Pfarrkirche Buch

15. Oktober 2016
Andrea Kremmel und Michel Stocklasa
in der Pfarrkirche Schwarzach

Im Namen der Pfarrgemeinde gratulieren wir den Vermählten und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alle Gute und Gottes Segen!

Humorvolles zum Schluss



Wir wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden unserer Pfarre eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnacht und Gottes Segen für das Jahr 2017.

*Pfarrer Marius Dumea
und die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates Buch*

*Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat Buch
DVR: 0029874(12035)
Druck:
Diöpress Feldkirch*